



Amtsblatt der Landgemeinde

Georgenthal

mit den Ortschaften: Altenbergen, Catterfeld,
Engelsbach, Georgenthal, Gospiteroda, Hohenkirchen,
Leina, Petriroda, Schönau v.d.W., Wipperoda

Mit amtlichen und
nichtamtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde Georgenthal sowie
der Gemeinden Emleben und Herrenhof



Jahrgang 01
Nr. 20

Ausgabe vom 23. Oktober 2020

Herbststimmung am Hammerteich



Foto: Annelie Rommeiß

Sprech- und Öffnungszeiten / Wichtige Rufnummern

Sprechzeiten Bürgermeister/ Ortschaftsbürgermeister

OS Altenbergen

Ortschaftsbürgermeisterin nach Vereinbarung
Nicolaus-Brückner-Str. 6 Tel. 036253 25765

OS Catterfeld

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Lindenstraße 16 Tel. 0172 3547445

OS Engelsbach

Ortschaftsbürgermeister jeden 1. + 3. Montag
des Monats 17:00 - 18:00 Uhr
Talstr. 34 Tel. 03623 304552

OS Georgenthal

Ortschaftsbürgermeister nach telefonischer Vereinbarung
Tambacher Straße 2 Tel. 036253 25836

OS Gospiteroda

Ortschaftsbürgermeisterin nach Vereinbarung
Kirchgasse 19 Tel. 03622 66536

OS Hohenkirchen

Ortschaftsbürgermeister jeden 1. Donnerstag
des Monats 18:00 - 19:00 Uhr
Hauptstr. 44
Tel. 036253-380 und nach Vereinbarung

OS Leina

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Am Heiligen Brunnen 3 Tel. 0171 1722200

OS Petriroda

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Tel. 0179 2081288

OS Schönau v.d.W.

Ortschaftsbürgermeister Montag 17:00 - 18:00 Uhr
Ortsstr. 45 und nach Vereinbarung
Tel. 036253 46013 + 4600

OS Wipperoda

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Oberdorf 1 Tel. 036253 25544

Gemeinde Emleben

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Silke Sauerbier Tel. 0151 67113083

Gemeinde Herrenhof

Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 0172 3501158

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr

Tambacher Straße 2, 99887 Georgenthal

Die Öffnungszeiten der Außenstelle in Schönau

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 036253 32611

Bibliothek und Touristinfo

im Bürgerhaus „Thüringer Wald“, Bahnhofstraße 8
Leitung: Frau Krell, Tel. 036253/469755, tourist@georgenthal.de
Öffnungszeiten:

Montag	09:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	09:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (April bis Oktober)

E-Mail-Adresse des Bauhofes Georgenthal

OT Georgenthal: bauhof-georgenthal@freenet.de

Wichtige Telefonnummern und Mail-Adressen

Vorwahl Georgenthal 036253

Bürgermeister

Herr Hofmann 38-221

Zentrale **Telefon: 38-0 Fax: 38-102**

Frau Lenk 38-111

sekretariat@georgenthal.de

Bauverwaltung

Frau Schottmann 38-218

bv1@georgenthal.de

Liegenschaften

Frau Thörmer 38-203

liegenschaften@georgenthal.de

Wohnungsverwaltung

Frau Löchner 38-212

wohnungen@georgenthal.de

Ordnungsverwaltung

Frau Baumbach (Ltr.in - kommissarisch) 38-219

ordnungsverwaltung@georgenthal.de

Frau Adlung 38-225

bv2@georgenthal.de

Meldestelle/Friedhofswesen

Frau Rydwal 38-105

meldestelle@georgenthal.de

Frau Adlung Di + Do 326-11

bv2@georgenthal.de

Finanzen/Steuern

Frau Frank (Ltr.in - kommissarisch) 38-214

finanzverwaltung@georgenthal.de

Frau Tanz (Ltr.in Kasse) 38-213

Kassenverwalter@georgenthal.de

Frau Voit (Barkasse) 38-107

barkasse@georgenthal.de

Herr Klötzer (Steuern) 38-208

Steuern@georgenthal.de

Frau Ulfich 38-223

fv1@georgenthal.de

Frau Stötzer (Kämmerin) 38-228

kaemmerei@georgenthal.de

Frau Kühn (Buchhaltung) 38-207

buchhaltung@georgenthal.de

Frau Duft 38-217

fv2@georgenthal.de

Hauptverwaltung

Frau Kämmerer 38-224

hv1@georgenthal.de

Frau Scheunemann 38-115

hv2@georgenthal.de

Frau Bauer (Kindereinrichtungen) 38-116

kindergarten@georgenthal.de

Frau Zinserling 38-206

personal@georgenthal.de

Standesamt/Urkundenstelle

Frau Stöbe 38-113

standesamt@georgenthal.de

Jugend-, Senioren, Öffentlichkeitsarbeit

Frau Wohlfarth 38-108

hv3@georgenthal.de

Jugendpflege

Frau Nürnberger (Jugendsozialarbeiterin) 015142264772

Herr Schuchardt 017018680663

Frau Kressig (JC Signal) 46496

Weitere wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Kreis- und Landesbehörden

Landratsamt Gotha

Zentrale 03621 214-0

Landespolizei Thüringen

Polizeiinspektion Gotha

Schubertstraße 6, 99867 Gotha 03621 780

OT Schönau v.d.W.:
 dienstags 14:00 bis 17:00 Uhr
 KOBB Ines Usbeck 036253 469976
 OT Georgenthal:
 dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
 KOBB Klaus-Peter Fiebig 036253-38216

Rettungsleitstelle Gotha03621 36550
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst112
Notruf Polizei110
Zentrale Leitstelle des Landkreises Gotha03621 36550
Polizeiinspektion 03621 780

Thüringer Forstamt Finsterbergen

Friedrichrodaer Weg 3,
 99894 Friedrichroda, Ortsteil Finsterbergen
 Tel.:03623 36250
 Fax03623 36250
 Zuständige Revierleiter:

Stadtwald Ohrdruf
 Revierleiter Herr Bock 0162 9680467
 Revier 05 Neues Haus
 Revierleiter Herr Dubetz, Dirk
 Telefon: 0361 573913229
 Fax: 0361 571913229
 Mobil: 0172 3480150
 E-Mail (dienstlich):
 dirk.dubetz@forst.thueringen.de
 Revier 06 Georgenthal
 Revierleiter Herr Hopf, Alexander
 Mobil: 0172 2598163
 E-Mail (dienstlich):
 alexander.hopf@forst.thueringen.de
 Revier 07 Finsterbergen
 Revierleiter Herr Faust, Wolfgang
 Mobil: 0172 3480152
 E-Mail (dienstlich):
 wolfgang.faust@forst.thueringen.de

Meldung und Beseitigung von Wildunfällen sowie Wildschaden-
 sprotokolle für die Versicherung
 Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr im Forstamt Finsterbergen
 außerhalb der normalen Dienstzeit des Forstamtes von den o. a.
 Revierleitern (soweit keine Rufbereitschaft ausgelöst ist)
 Rechte und Pflichten der Jagdpächter werden dadurch nicht be-
 rührt.

Notrufnummern + Havariedienste

Giftinformationszentrale Erfurt0361 730730
Kampfmittelbergungsdienst0361 493060
 Tauber Delaborierung GmbH, In der Hochstedter Ecke 2

Stromversorgung:

TEN Thüringer Energienetze GmbH,
 Ohrdruf, Hohenkirchener Str. 18 0361 7390-7390

Gasversorgung:

Ohra Energie GmbH,
 Am Bahnhof 4, 99880 Fröttstädt 03622 621-6

Wasser/Abwasser

Bereitschaftsdienst
 WAZV Apfelstädt Ohra03624 3170333
 WAZV Schilfwasser-Leina03623 3118040

Mülldeponie Wipperoda036253 31129

Entsorgung

Standort: Kreismülldeponie OT Wipperoda, An der Hardt 1
99887 Gemeinde Georgenthal
 Tel.:036253 31129
 Mo - Fr 08:00 - 16:00 Uhr
 und jeden 1. Sa des Monats08:00 - 12:00 Uhr
 Schadstoffentsorgung:
 immer dienstags 11:30 - 14:30 Uhr
Wertstoffhof Ohrdruf, Suhler Str. 7 b
 Tel.: 03624 313874
 Di - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
 Sa 08:00 - 14:00 Uhr

Annahme von Sonderabfall:
 Di 15:00 - 18:00 Uhr
 Abnahme von:
 Sperrmüll, Schrott, Elektroschrott, Grünschnitt, Altholz

Restmüllabfuhr:

Stadtwirtschaft Gotha GmbH 03621 387413

Bioabfall:

Steudel & Bischof Entsorgungs GmbH 03621 45800

**Beratung zu erzieherischen Hilfen /
 Sorge- und Umgangsregelung**

Jugendamt Gotha, Frau Zeitsch03621 214318

Beratung für Frauen

bei häuslicher Gewalt (seelisch und/oder körperlich)/
 in schwierigen Lebenssituationen /
 Beratung zum Gewaltschutzgesetz und zu Stalking
 Frauenhaus Gotha03621 403209

Familienhebammensprechstunde in Ohrdruf

Beratungsstelle Ohrdruf, Zimmerstr. 3
 dienstags 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Weißer Ring e. V.

Tel.:0151 55164674

Seelsorge

Kloster St. Gabriel036253 25142

SHG Freundeskreis Ohrdruf für Suchtkranke & Angehörige

Gruppentreffen Dienstag18:30 - 20:00 Uhr
 Landeskirchliche Gemeinschaft Ohrdruf Vollrathstraße 3
 Anfragen an 03620591476 oder 0170 9018684
 Info www.freundeskreise-sucht.de

Die Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung führt ab sofort wieder jeden
 1. und 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 13:00 bis 17:30
 Uhr eine Sprechstunde im Zimmer 16 im Rathaus Ohrdruf durch.
 Bei schriftlichen Anträgen vorab unter der Rufnummer: 0174
 9177431 einen Termin vereinbaren.

Vereine/Verbände

Verband der Behinderten Gotha e. V.

Telefon und Fax03621 408080
 Sprechzeiten:
 Mo - Do 07:30 - 14:30 Uhr
 Fr 07:30 - 12:00 Uhr

Mietverein Gotha und Umgebung e. V.

Brühl 5, 99867 Gotha
 Telefon und Fax:03621 400184
 Sprechzeiten nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung
 Dienstag 09:00 - 16:00 Uhr
 Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 14:00 Uhr
 und 15:00 - 19:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 12:00 Uhr



Impressum

Amtsblatt der Landgemeinde Georgenthal

Herausgeber: Gemeinde Georgenthal, Tambacher Straße 2, 99887 Georgenthal
 Tel.: 036253 / 380, Fax: 036253 / 38102
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@
 wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Gemeinde Georgenthal, Ansprechpartnerin, Frau
 Maja Wohlfarth
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 /
 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des
 Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Ver-
 lag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigen-
 veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Ges-
 chäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene
 HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können
 Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.
 Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Dies-
 bezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet:
 Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher
 MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder
 Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Grup-
 pierung verantwortlich.

Amtlicher Teil

Gemeinde Georgenthal

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss des Gemeinderates Georgenthal Nr. 32/20

Betr.: Besetzung Haupt- und Finanzausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Georgenthal beschließt in seiner Sitzung am 02.10.2020:

Als Mitglieder und Stellvertreter des Haupt- und Finanzausschusses werden bestellt:

Mitglieder	Stellvertreter
1. Uwe Oßwald	1. Bernd Krautwurm
2. Andreas Schubert	2. Gitta Herforth
3. Lukas Meyer	3. Jürgen Beese
4. Ronny Prohaska	4. Marcel Schönau
5. Andreas Geffe	5. Bert Rommeiß
6. Vincent Ackermann	6. Pia Zumbrock

Stimmabgabe: offen
 Gewählte Gemeinderatsmitglieder: 20
 Stimmberechtigt: 21
 Anwesende Stimmberechtigte: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: keine
 Enthaltungen: keine
 Aufgrund des § 38 ThürKO in der derzeit gültigen Fassung war kein Gemeinderatsmitglied von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Georgenthal, den 02.10.2020
 Hofmann
 Bürgermeister

Beschluss des Gemeinderates Georgenthal Nr. 33/20

Betr.: Besetzung Bauausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Georgenthal beschließt in seiner Sitzung am 02.10.2020:

Als Mitglieder und Stellvertreter sowie sachkundige Bürger des Bauausschusses werden bestellt:

Mitglieder	Stellvertreter
1. Andreas Dünger	1. Lukas Meyer
2. Bastian Kleinsteuber	2. Sabrina Reinhardt
3. Bernd Krautwurm	3. Erik Kühn
4. Mario Pfeifer	4. Vincent Ackermann
5. Bert Rommeiß	5. Maik Sauerbrey

Sachkundige Bürger	Stellvertreter
1. Jens Seeber	1. unbesetzt
2. Mathias Tauscher	2. unbesetzt
3. Mario Stötzer	3. unbesetzt
4. Tom Engelmann	4. Jörn Ripken
5. Hendrik Möller	5. unbesetzt
6. Torsten Vogel	6. unbesetzt

Stimmabgabe: offen
 Gewählte Gemeinderatsmitglieder: 20
 Stimmberechtigt: 21
 Anwesende Stimmberechtigte: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: keine
 Enthaltungen: keine
 Aufgrund des § 38 ThürKO in der derzeit gültigen Fassung war kein Gemeinderatsmitglied von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Georgenthal, den 02.10.2020
 Hofmann
 Bürgermeister

Beschluss des Gemeinderates Georgenthal Nr. 34/20

Betr.: Bestellung Mitglieder Verbandsversammlung des WAZV Schilfwasser-Leina

Der Gemeinderat der Gemeinde Georgenthal beschließt in seiner Sitzung am 02.10.2020:

Als Mitglieder und Stellvertreter der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Schilfwasser-Leina“ werden bestellt

Mitglieder	Stellvertreter
1. Erik Kühn	1. Bernd Krautwurm
2. Uwe Oßwald	2. Bastian Kleinsteuber
3. Andreas Geffe	3. Mario Pfeifer
4. Cornelia Huck	4. unbesetzt

Stimmabgabe: offen
 Gewählte Gemeinderatsmitglieder: 20
 Stimmberechtigt: 21
 Anwesende Stimmberechtigte: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: keine
 Enthaltungen: keine
 Aufgrund des § 38 ThürKO in der derzeit gültigen Fassung war kein Gemeinderatsmitglied von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Georgenthal, den 02.10.2020
 Hofmann, Bürgermeister

Beschluss des Gemeinderates Georgenthal Nr. 35/20

Betr.: Bestellung Mitglieder Verbandsversammlung des WAZV Apfelstädt-Ohra

Der Gemeinderat der Gemeinde Georgenthal beschließt in seiner Sitzung am 02.10.2020:

Als Mitglieder und Stellvertreter der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Apfelstädt-Ohra“ werden bestellt

Mitglieder	Stellvertreter
1. Andreas Dünger	1. Jürgen Beese
2. Bert Rommeiß	2. Ronny Prohaska
3. Vincent Ackermann	3. Pia Zumbrock

Stimmabgabe: offen
 Gewählte Gemeinderatsmitglieder: 20
 Stimmberechtigt: 21
 Anwesende Stimmberechtigte: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: keine
 Enthaltungen: keine
 Aufgrund des § 38 ThürKO in der derzeit gültigen Fassung war kein Gemeinderatsmitglied von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Georgenthal, den 02.10.2020
 Hofmann
 Bürgermeister

Gemeinde Emleben

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird die

Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Emleben

öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss- und Genehmigungsvermerk:

1. Durch den Gemeinderat wurde am 23.09.2020 mit Beschluss Nr. 23/2020 die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Emleben beschlossen.
2. Die Satzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 24.09.2020 mit der Bitte um Erteilung der Eingangsbestätigung gem. § 21 Abs. 3 ThürKO vorgelegt.

3. Mit Datum vom 08.10.2020 hat die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Gotha gem. § 21 Abs. 3 Satz 2, 2. Halbsatz ThürKO die Eingangsbestätigung in der jeweils gültigen Fassung zu o.g. Satzung erteilt. Die Satzung darf gem. § 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung bekannt gemacht werden.
4. Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Emleben, den 08.10.2020
 gez. Sauerbier
 Bürgermeisterin

- Siegel -

Satzung

zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Emleben

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74) in der jeweils aktuellen Fassung und des § 2 Thüringer Feuerwehr-Entscheidungsverordnung (ThürFWEntschVO) vom 26. Oktober 2019 (GVBl. S. 475) in der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Emleben am 22.09.2020 nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für die Aufwandsentschädigungen

1. der ehrenamtlichen Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Emleben; hierzu gehören:
 - a) die Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter,
 - b) die Wehrführer und deren Stellvertreter,
 - c) die Zug- und Verbandsführer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind sowie
 - d) die Leiter der Jugendfeuerwehr
2. Der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Emleben mit besonderen Aufgaben; hierzu gehören:
 - a) die Gerätewarte
 - b) die Feuerwehrangehörigen:
 - für die Alarm- und Einsatzplanung,
 - für die Bedienung, Wartung und Pflege der Informations- und Kommunikationsmittel,
 - für die statistische Datenerfassung und
 - als Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehr.

§ 2

Form der Aufwandsentschädigung

Soweit nachfolgend nichts Anderes bestimmt ist, wird die Aufwandsentschädigung in Form eines kalendermonatlichen Pauschalbetrags festgesetzt.

§ 3

Zahlung der Aufwandsentschädigung

- (1) Der Pauschalbetrag der Aufwandsentschädigung nach § 2 ist grundsätzlich monatlich im Voraus zu zahlen.
- (2) Besteht Anspruch auf mehrere Aufwandsentschädigungen nach Absatz 1, ist neben der höchsten Aufwandsentschädigung jeweils die Hälfte der niedrigeren Aufwandsentschädigungen zu zahlen.

§ 4

Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Höhe der Aufwandsentschädigungen gemäß ThürFWEntschVO ist der Anlage zu entnehmen.
- (2) Der kalendermonatliche Pauschalbetrag der Aufwandsentschädigung der Ortsbrandmeister setzt sich aus einem Grund-

betrag und einem Zuschlag für jede in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereich aufgestellte Ortsteilwehr zusammen.

(3) Die Aufwandsentschädigung richtet sich bei den Ausbildern in der Gemeinde nach den erteilten Unterrichtsstunden. Der Stundensatz ist in der Höhe des nach der Anlage festgelegten Betrags zu gewähren.

(4) Die Stellvertreter des Ortsbrandmeisters und des Wehrführers erhalten eine kalendermonatliche Aufwandsentschädigung, die der Hälfte der für den Vertretenen festgelegten Aufwandsentschädigung entspricht.

(5) Übernimmt der Stellvertreter des Ortsbrandmeisters oder des Wehrführers die Aufgaben des Vertretenen bei dessen Verhinderung für einen Zeitraum, der ununterbrochen länger als zwei Kalendermonate beträgt, hat er ab dem dritten Kalendermonat für den weiteren Zeitraum der Vertretung Anspruch auf Zahlung der für den Vertretenen festgelegten Aufwandsentschädigung.

§ 5

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt zum 01.12.2019 in Kraft.

Emleben, den 08.10.2020
 gez. Sauerbier
 Bürgermeisterin

Anlage zur Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Emleben

Nummer	Empfänger	Grundbetrag	Zuschlag
1.	Ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr		
1.1.	Ortsbrandmeister	200,00 €	6,00 € für jede im Zuständigkeitsbereich liegende Ortsteilwehr
1.2.	Wehrführer	100,00 €	
1.3.	Zug- und Verbandsführer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind	100,00 €	
1.4.	Leiter der Jugendfeuerwehr	100,00 €	
2.	Ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde mit besonderen Aufgaben		
2.1.	Gerätewart	100,00 €	
2.2.	Feuerwehrangehörige:		
	a) für die Alarm- und Einsatzplanung	100,00 €	
	b) für die Bedienung, Wartung und Pflege der Informations- und Kommunikationsmittel,	100,00 €	
	c) für die statistische Datenerfassung,	100,00 €	
	d) als Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren	100,00 €	
3.	Ehrenamtliche Fachkräfte in Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz		
3.1.	Ausbilder in Gemeinden mit Aufgaben, die mit denen der Kreisausbilder vergleichbar sind	17,00 € je Unterrichtsstunde	

Gemeinde Herrenhof

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird die

Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof (Feuerwehrentschädigungssatzung)

öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss- und Genehmigungsvermerk:

1. Durch den Gemeinderat wurde am 05.10.2020 mit Beschluss Nr. 32/20 die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof beschlossen.
2. Die Satzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 06.10.2020 mit der Bitte um Erteilung der Eingangsbestätigung gem. § 21 Abs. 3 ThürKO vorgelegt.
3. Mit Datum vom 12.10.2020 hat die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Gotha gem. § 21 Abs. 3 ThürKO die Eingangsbestätigung in der jeweils gültigen Fassung zu o.g. Satzung erteilt. Die Satzung darf gem. § 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung bekannt gemacht werden.
4. Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Herrenhof, den 14.10.2020
gez. Nagel
Bürgermeister

Satzung

zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74) in der jeweils aktuellen Fassung und des § 2 Thüringer Feuerwehrentschädigungsverordnung (ThürFWEntschVO) vom 26. Oktober 2019 (GVBl. S. 475) in der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Herrenhof am 05.10.2020 nachstehende Satzung beschlossen:

**§ 1
Geltungsbereich**

- (1) Diese Satzung gilt für die Aufwandsentschädigungen
1. der ehrenamtlichen Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof; hierzu gehören:
 - a) die Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter,
 - b) die Wehrführer und deren Stellvertreter,
 - c) die Zug- und Verbandsführer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind sowie
 - d) die Leiter der Jugendfeuerwehr
 2. Der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof mit besonderen Aufgaben; hierzu gehören:
 - a) die Gerätewarte
 - b) die Feuerwehrangehörigen:
 - für die Alarm- und Einsatzplanung,
 - für die Bedienung, Wartung und Pflege der Informations- und Kommunikationsmittel,
 - für die statistische Datenerfassung und
 - als Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehr.

§ 2

Form der Aufwandsentschädigung

Soweit nachfolgend nichts Anderes bestimmt ist, wird die Aufwandsentschädigung in Form eines kalendermonatlichen Pauschalbetrags festgesetzt.

§ 3

Zahlung der Aufwandsentschädigung

- (1) Der Pauschalbetrag der Aufwandsentschädigung nach § 2 ist grundsätzlich monatlich im Voraus zu zahlen.
- (2) Besteht Anspruch auf mehrere Aufwandsentschädigungen nach Absatz 1, ist neben der höchsten Aufwandsentschädigung jeweils die Hälfte der niedrigeren Aufwandsentschädigungen zu zahlen.

§ 4

Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Höhe der Aufwandsentschädigungen gemäß ThürFWEntschVO ist der Anlage zu entnehmen.
- (2) Der kalendermonatliche Pauschalbetrag der Aufwandsentschädigung der Ortsbrandmeister setzt sich aus einem Grundbetrag und einem Zuschlag für jede in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereich aufgestellte Ortsteilwehr zusammen.
- (3) Die Aufwandsentschädigung richtet sich bei den Ausbildern in der Gemeinde nach den erteilten Unterrichtsstunden. Der Stundensatz ist in der Höhe des nach der Anlage festgelegten Betrags zu gewähren.
- (4) Die Stellvertreter des Ortsbrandmeisters und des Wehrführers erhalten eine kalendermonatliche Aufwandsentschädigung, die der Hälfte der für den Vertretenen festgelegten Aufwandsentschädigung entspricht.
- (5) Übernimmt der Stellvertreter des Ortsbrandmeisters oder des Wehrführers die Aufgaben des Vertretenen bei dessen Verhinderung für einen Zeitraum, der ununterbrochen länger als zwei Kalendermonate beträgt, hat er ab dem dritten Kalendermonat für den weiteren Zeitraum der Vertretung Anspruch auf Zahlung der für den Vertretenen festgelegten Aufwandsentschädigung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt zum 01.12.2019 in Kraft.

Herrenhof, den 14.10.2020
Nagel
Bürgermeister

Anlage zur Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof

Nummer	Empfänger	Grundbetrag	Zuschlag
1.	Ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr		
1.1.	Ortsbrandmeister	200,00 €	6,00 € für jede im Zuständigkeitsbereich liegende Ortsteilwehr
1.2.	Wehrführer	100,00 €	
1.3.	Zug- und Verbandsführer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind	100,00 €	
1.4.	Leiter der Jugendfeuerwehr	100,00 €	
2.	Ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde mit besonderen Aufgaben		
2.1.	Gerätewart	100,00 €	
2.2.	Feuerwehrangehörige: <ol style="list-style-type: none"> a) für die Alarm- und Einsatzplanung 	100,00 €	

- b) für die Bedienung, Wartung und Pflege der Informations- und Kommunikationsmittel, 100,00 €
 - c) für die statistische Datenerfassung, oder 100,00 €
 - d) als Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren 100,00 €
- 3. Ehrenamtliche Fachkräfte in Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz**
- 3.1. Ausbilder in Gemeinden mit Aufgaben, die mit denen der Kreisausbilder vergleichbar sind 17,00 € je Unterrichtsstunde

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss des Gemeinderates Herrenhof Nr. 31/20

Betr.: Aufhebung Beschlüsse 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Herrenhof beschließt in seiner Sitzung am 05.10.2020:

Die Aufhebung der Beschlüsse 9/20, 10/20, 11/20, 12/20, 13/20, 14/20, 15/20, 16/20, 17/20 und 18/20.

Stimmabgabe: offen

Gewählte Gemeinderatsmitglieder: 7

Stimmberechtigt: 8

Anwesende Stimmberechtigte: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Aufgrund des § 38 ThürKO in der derzeit gültigen Fassung war kein Gemeinderatsmitglied von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Herrenhof, den 05.10.2020

Zink

Beigeordneter

Beschluss des Gemeinderates Herrenhof Nr. 32/20

Betr.: Beschluss zur Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof

Der Gemeinderat der Gemeinde Herrenhof beschließt in seiner Sitzung am 05.10.2020:

Die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof nebst Anlagen in der vorliegenden Form.

Stimmabgabe: offen

Gewählte Gemeinderatsmitglieder: 7

Stimmberechtigt: 8

Anwesende Stimmberechtigte: 6

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: 1

Aufgrund des § 38 ThürKO in der derzeit gültigen Fassung war kein Gemeinderatsmitglied von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Herrenhof, den 05.10.2020

Zink

Beigeordneter

Beschluss des Gemeinderates Herrenhof Nr. 33/20

Betr.: Beschluss zur Errichtung Grundstückseinfriedung

Der Gemeinderat der Gemeinde Herrenhof beschließt in seiner Sitzung am 05.10.2020: Errichtung einer Grundstückseinfriedung

Stimmabgabe:

Gewählte Gemeinderatsmitglieder: 7

Stimmberechtigt: 8

Anwesende Stimmberechtigte: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Georgenthal

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Tage werden spürbar kürzer, der Himmel ist grau und das Wetter ist nass und kalt.

Wir befinden uns mitten in der dunklen Jahreszeit. Aber bereits in der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober 2020 wird uns zu mindestens am Morgen wieder ein wenig mehr Licht geschenkt, da die Uhren auf Winterzeit umgestellt werden.

Das bietet auch für die laufenden Bauarbeiten im Gemeindegebiet mehr Tageslicht.

Wir hoffen, dass sich das Wetter noch etwas hält und wir hier vor dem Winter noch einige Fortschritte erzielen können.

So befindet sich die Erneuerung der Rasenstraße in Hohenkirchen im Endspurt evtl.

In der Turnhalle in Catterfeld wird das Parkett geschliffen und neu lackiert. Mit der Fertigstellung ist in der 45. KW zu rechnen.

Im Kindergarten in Georgenthal wird zurzeit das Bad in der ersten Etage umgebaut. In der zweiten Etage wird eine Lärmschutzdecke im Flur installiert und der geplante Lastenaufzug kann voraussichtlich bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden.

In Leina wird zurzeit in der Uelleber Straße die Gasleitung verlegt. Die Inbetriebnahme der Leitung ist noch im Jahr 2020 geplant.

Der Gasleitungsbau in Gospiteroda wurde diese Woche wiederaufgenommen und wird voraussichtlich bis Ende November fertiggestellt.

Im Herbst steht auch traditionell die „Leinafege“ auf dem Programm.

Den Anfang hat hier die Ortschaft Georgenthal am 17. Oktober 2020 gemacht. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen fleißigen Helfer bedanken, die ihre Freizeit opferten, um sich an der Pflege und dem Erhalt des Ortsbildes zu beteiligen.

Vom 12. bis 25. Oktober 2020 fand am Bromacker in Georgenthal eine Testgrabung einer interdisziplinären Forschungsgruppe statt. Diese soll der Auftakt eines Paläontologischen Projekts sein. Nach mehr als einem Jahrzehnt gibt es dort erstmals wieder systematische Ausgrabungen und geologische Bohrungen. In den kommenden fünf Jahren arbeiten hierfür das Museum für Naturkunde Berlin - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, die Stiftung Schloss Friedenstern Gotha, die Friedrich-Schiller-Universität in Jena und der Nationale GeoPark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen zusammen.

Das erinnert uns daran, dass wir direkt vor unserer Haustüre eine der bedeutendsten Fundstätte für Fossilien aus dem frühen Perm (vor etwa 290 Millionen Jahren) außerhalb der USA haben. Ein Grund mehr, mal wieder auf dem Saurierpfad den Spuren der Dinos zu folgen.

Ich hoffe wir lesen uns an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe wieder.

Für Fragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr
Florian Hofmann

Gemeinderäte der Landgemeinde Georgenthal

CDU	Beese, Jürgen
	Herforth, Gitta
	Kleinsteuber, Bastian
	Krautwurm, Bernd
	Kühn, Erik
	Meyer, Lukas
	Oßwald, Uwe
	Reinhardt, Sabrina
SPD	Schubert, Andreas
	Ackermann, Vincent
	Huck, Cornelia
	Pfeifer, Mario
FDP	Zumbrock, Pia
	Dünger, Andreas
BfGN / AVB	Geffe, Andreas
	Marx, Sabine
	Prohaska, Ronny
	Rommeiß, Bert
SG Petriroda e.V.	Sauerbrey, Maik
	Schönau, Marcel

Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte der Landgemeinde Georgenthal

Altenbergen	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Stötzer, Heidrun
	<u>Ortschaftsräte</u> Oelling, Thomas
	Oygur, Isa
	Pfeifer, Mario
	Pfeifer, Michelle
Catterfeld	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Kühn, Erik
	<u>Ortschaftsräte</u> Baumbach, Steffen
	Frank, Maximilian
	Reum, Michael
	West, Axel
	Zink, Martin
	Zink, Lutz
Engelsbach	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Duft, Michael
	<u>Ortschaftsräte</u> Scheidemann, Hartmut
	Barth, Heidemarie
	Scheidemann, Dorit
Georgenthal	Polinski, Thomas
	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Rommeiß, Bert
	<u>Ortschaftsräte</u> Böhm, Sebastian
	Cämmerer, Thomas
	Chowanietz, Thomas
	Ebenritter, Sebastian
	Mehlhose, Frank
	Meißner, Siegfried
	Prohaska, Ronny
	Sauerbrey, Maik
	Schellenberger, Heidi
	Stötzer, Mario
	Dr. Triebel, Nicole
	Vogel, Torsten
Wich Heiter, Udo	
Zumbrock, Pia	
Gospiteroda	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Schubert, Jana
	<u>Ortschaftsräte</u> Müller, Silvio
	Schmidt, Lukas
	Döll, Stephan
	Schubert, Andreas

Hohenkirchen	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Beese, Jürgen
	<u>Ortschaftsräte</u> Beese, Lars
	Dünger, Andreas
	König, Sinja
	Marx, Alexander
	Rehmann, Heiko
	Reichenbach, Anne
Tauscher, Mathias	
Leina	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Eichler, Karsten
	<u>Ortschaftsräte</u> Cramer, Tino
	Eichler, Lars
	Kleinsteuber, Bastian
	Köttner, Dirk
	Schröder, Stefanie
	Vogel, Matthias
Petriroda	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Schönau, Marcel
	<u>Ortschaftsräte</u> Haak, Juliane
	Hill, Lars
	Kling, Christopher
	Kling, Constanze
	Möller, Steffen
	Ruf, Ulrich
	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Krautwurm, Bernd
<u>Ortschaftsräte</u> Anschütz, Friedbert	
Augustin, Tino	
Kummer, Regina	
Schmidt, Rene	
Schoppe, Jürgen	
Weidner, Wolfgang	
Wipperoda	<u>Ortschaftsbürgermeister</u> Herforth Gitta
	<u>Ortschaftsräte</u> Debes, Marco
	Graefenhan, Michael
	Habedank, Wilko
	Münster, Peter



*Herzliche Gratulation
allen „Geburtskindern“
und Jubilaren in allen
Ortschaften der Gemeinde
Georgenthal*

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Georgenthal sucht ab sofort für die Kindertagesstätten



eine/n Staatlich anerkannten Erzieher/in (w/m/d) mit 30 Wochenstunden.

Anforderungen:

- gute abgeschlossene Ausbildung als Staatlich anerkannter Erzieher,
- freundlicher und hilfsbereiter Umgang mit Kindern und Eltern u.a. Menschen sollte selbstverständlich sein,
- dynamische, belastbare, team- und kommunikationsorientierte Persönlichkeit,
- Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsfähigkeit,
- Bereitschaft in bestimmten Zeiten auch über die normale Arbeitszeit hinaus Dienst zu leisten.

Aufgaben:

- aktive Gestaltung der Elternarbeit,
- Engagement und Einsatzbereitschaft bei der Gestaltung des pädagogischen und organisatorischen Prozesses,
- Mitwirkung bei der Repräsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit,
- Thüringer Bildungsplan, Beobachtung, Dokumentation und fachliche Weiterentwicklung sollten keine Fremdwörter sein, Berufserfahrung ist erwünscht.

Wir bieten:

- eine Eingruppierung nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst,
- **Die Stelle wird befristet (Vertretung Krankheit) vorläufig bis 31.07.2021 ausgeschrieben.**
- eine Anpassung der Arbeitszeit erfolgt in Abhängigkeit der Anmeldezahlen der Kinder,
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Arbeitgeberleistungen
- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- flexible Arbeitszeitgestaltung nach Maßgabe der dienstlichen Erfordernisse
- Weiterbildung durch interne und externe Angebote,
- schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung **bis zum 08.11.2020** an:

Gemeinde Georgenthal
Persönlich: Bürgermeister F. Hofmann
Tambacher Straße 2
99887 Georgenthal

Teure und aufwändige Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich.

Aus Kostengründen wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen.

Nicht berücksichtigte Bewerbungen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wird die Rücksendung der Unterlagen gewünscht, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Bewerbungen per Mail sind aus Datenschutzgründen unerwünscht.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Florian Hofmann
 Bürgermeister der Gemeinde Georgenthal

Die Friedhofsverwaltung informiert

Die Friedhofsunterhaltungsgebühren werden zum 01.12.2020 fällig.

Ab diesem Termin wird auch die Abbuchung der Gebühren 2020 erfolgen, welche im Vorfeld per Bescheid bekanntgegeben werden.

Ihre Friedhofsverwaltung

Gymnasium Gleichense

Den Sternen so nah

An einem Donnerstagmorgen versammelten wir uns auf dem Schulhof.

Wir waren sehr aufgeregt, so dass unsere Beine nicht mehr stillstehen konnten.

Nach dem Rennen und Toben ging es endlich in den Bus.

Eine lustige und musikalische Fahrt stand uns bevor.

Am Planetarium angekommen liefen wir in einen förmlich klein, aber sehr schön aufgebauten Park mit Springbrunnen und ausreichenden Sitzplätzen.

Unsere Lehrer hatten witzige Spiele parat, die wir gemeinsam spielten. Eine kleine Frühstückspause stand auch noch an.

Vom Park ging es in das „Planetarium“, das hauptsächliche Ziel der Reise.



Im bequemen Stuhl angekommen ging das Licht schon aus und wir saßen in der Mitte von Jena. Wunderschöne Sterne und Sternbilder waren in der Kuppel zu erkennen.

Während der Vorstellung begleitete uns „Galileo Galilei“ - natürlich nur als Geist.

Wir besuchten aber auch Planeten und tolle Galaxien.

Vom Weltall nach Jena in den Saal zurückgekehrt, gingen wir hinaus an die frische Luft.

Die helle Sonne schien direkt in unsere Gesichter.

Nun saßen wir im Bus und spielten die ganze Fahrt über „Wahrheit oder Pflicht“

Es war eine lustige und tolle Stimmung. Die ganze Klasse hatte Spaß.

Vielen Dank an unsere Lehrer Herr Scheidemann und Frau Wittek für diesen ersten gemeinsamen Wandertag im Namen der Klasse 5/3.

Leni König

Der erste Wandertag der Klasse 5/1

Am Donnerstag, dem 23.09.2020, hatten wir unseren ersten Wandertag am Gymnasium „Gleichense“. Der Treffpunkt war 08:20 Uhr an der Kirche in Ohrdruf.

Von dort aus fuhren wir zusammen mit Frau Borth, Herrn Novak und Frau Stötzer mit dem Bus nach Oberhof. Unser Start war die „Wegscheide“ und unser Ziel war die „Ohratalsperre“ in Luisenthal.

Wir liefen einen steilen Berg hinunter und kamen zum „Gerasollen“, dort war auch unsere erste Rast mit gemeinsamer Frühstückspause. Unsere Klasse erfuhr viele interessante Informa-

ionen über die Umgebung und den „Gerastollen“. Nach ca. 20 Minuten wanderten wir gestärkt weiter.

Kurz darauf sahen wir auch schon den Anfang der Talsperre. Wir wanderten an der „Ohratalsperre“ entlang. Auf dem Weg sangen wir bekannte und selbstausgedachte Lieder. Wir quatschten und die Zeit bis zum nächsten Stopp verging wie im Flug.

Unsere nächste Pause machten wir an einer Bank. Von dort hatten wir einen tollen Ausblick auf die Talsperre.

Wir durften 20 Minuten im Wald gemeinsam spielen, das war richtig toll. Nach einem Gruppenfoto ging es weiter. Es hatten alle viel Spaß beim Wandern. Kurz vor der Staumauer gingen wir in eine Hütte und unsere Klassenlehrerin erklärte uns sehr viele tolle Sachen über die Talsperre.

Auf der Staumauer machten wir noch einen kurzen Halt und liefen danach zum Imbiss „Waldbaude am Staudamm“.



Unsere Klasse sollte noch erfahren, wie tief das Wasser der Talsperre ist. An diesem Tag war der Wasserstand nur 45 m. Wir machten also jeder 45 Meter-Schritte und waren sehr erstaunt, wie tief das Wasser in so einer Talsperre doch sein kann.

Im Imbiss aßen wir alle gemeinsam Mittag, welches wir vorher bestellt hatten. Danach liefen wir zum Spielplatz wieder hinunter. Leider war im Tretbecken kein Wasser, aber auf dem Spielplatz war es auch sehr schön. Nach ca. einer Stunde wurden wir vom Fuhrunternehmen „Octopus“ Gräfenhain abgeholt und unser Wandertag war nun zu Ende.

Es war ein toller Tag. Die Klasse 5/1 bedankt sich nochmals herzlich bei Familie Nagel, die allen Kinder das Mittagessen spendiert hatte.

Svea Stötzer, 5/1

INTERACT - Interkulturelle Begegnungen als Prävention am Gymnasium Gleichense in Ohrdruf

Trotz eingeschränkter Reisemöglichkeiten im Corona Jahr, begann das neue Schuljahr für die 10. Klassen des Gymnasiums Gleichense in Ohrdruf mit einem Erlebnis kultureller Vielfalt, bei dem sie sich aktiv und kreativ in Workshops erfahren konnten. Gemeinsam mit der Koordinationsstelle „Partnerschaft für Demokratie“ entwickelte die Fachschaft Englisch des Gymnasiums ein Projekt, das den Schülern persönliche Erfahrungen mit Diversität und Vielfalt von Nationen als bereicherndes kulturelles Erlebnis ermöglichte sowie Offenheit und Akzeptanz für andere Kulturen und Traditionen stärkt.

Kern des Projekts war die Native Speaker Week, ein Ideen- und Gedankenaustausch in authentischen Kommunikationsanlässen mit Muttersprachlern in Englischer Sprache. Mit ihrem Partner INTERACT als Vermittler der Native Speaker, schufen die Lehrer des Gymnasiums eine interkulturelle Atmosphäre. Eine ganze Schulwoche wurde als Erfahrungs- und Erlebnisraum zur Verfügung gestellt. Es entstanden sehr persönliche Beziehungen, die den Alltag der Jugendlichen und ihre Haltung gegenüber fremden Kulturen positiv beeinflussten.



Das Projekt wurde im Gebäude des Gymnasiums Gleichense durchgeführt und die Jugendlichen in 4 Gruppen mit je einem Native Speaker eingeteilt. So entstand ein enger Kontakt zwischen beiden Kulturen und die Kommunikationsmöglichkeiten waren vielfältig. INTERACT als Partner, gewährleistete die Diversität der Workshopleiter und deren Methoden. In Sprachspielen, Sport, Theater boten sie Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität und kulturelle Vielfalt und dem eigenen Erleben und Handeln der Schüler. Die Jugendlichen konnten sich auf diese Weise kommunikativ erproben, neu erleben und ihr Bewusstsein wurde gestärkt.

Eine Schülerin berichtet: „Der Tag war untergliedert in viele einzelne Workshops, die sich mit vielen verschiedenen Themenbereichen beschäftigten. Uns Schülern wurden wichtige Themen, wie zum Beispiel fremde Kulturen, Akzeptanz oder Gleichberechtigung durch Gruppendiskussionen oder andere Workshops nähergebracht und wir wurden zum Nachdenken angeregt, was unsere Einstellung bezüglich solcher Themen positiv beeinflusste. Jeder konnte zum besprochenen Thema offen seine Meinung äußern und mit anderen argumentieren. Dabei erlebten wir vielfältige Methoden der einzelnen Workshops in Bereichen wie Theater, Bildende Kunst oder Medien und ließen unserer Kreativität freien Lauf. Es gab viele Gelegenheiten, um kreativ zu werden: fiktive Gespräche, schauspielerische Herausforderungen, Geschichtschreiben oder das Designen und Vorstellen eines eigenen Produkts.“

Die Native Speaker wurden von den Schülern und Lehrern sehr positiv und herzlich aufgenommen. Ihre Methoden zogen auch die Aufmerksamkeit anderer Klassen auf sich und die Neugierde war an der Schule zu spüren. Da solch ein Projekt auch für unsere Besucher ein kulturelles Erlebnis hier in Thüringen ist, bot die Englisch Fachschaft ihnen einen kleinen Wanderausflug und die Einkehr in ein traditionell Thüringisches Restaurant. Die Begeisterung für unsere Gegend stand ihnen ins Gesicht geschrieben. Den Abschluss fand die Projektwoche in einer lebhaften Show mit kurzen Theaterszenen und einer besonderen Projektpräsentation vor Freunden und Mitschülern, die im nächsten Jahr gerne ebenso am Projekt teilnehmen möchten. Möglich wurde dieses Projekt durch die Unterstützung der Koordinationsstelle „Partnerschaft für Demokratie“, engagierten Lehrern und den Eltern der Schüler.

Diversität wird am Gymnasium Gleichense weiterhin in Unterrichtsbegleitenden in Workshops vertiefend diskutiert und erörtert um das eigene Denken und Handeln der Schüler zu thematisieren. Die Projektwoche bot dafür einen wichtigen Impuls, den es nun gilt aufzugreifen und weiterhin mit lebendiger Auseinandersetzung zu füllen.

Gymnasium Gleichense Ohrdruf

Neueröffnung der Kinderclubs

An alle interessierte Kinder und Eltern der Gemeinden Catterfeld/Altenbergen, Schönau v.d. Walde und Gospiteroda

Ab dem 03.11.2020 öffnen wieder die Kinderclubs der o.g. Ortschaften.

Die neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	KC Schönau v.d. Walde
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	KC Gospiteroda
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr	KC Catterfeld/Altenbergen

Im Kinderclub könnt ihr spielen, basteln oder auch mal ein schönes Märchen anschauen. Wir werden aber auch in die naheliegende Natur wandern oder einfach das machen was euch Spaß macht.

Durchgeführt werden die Nachmittage in Schönau v.d. Walde und Gospiteroda in den jeweiligen Jugendclubs der Ortschaften, in Catterfeld/Altenbergen ist wieder der Raum des Faschingsverein Treffpunkt.

Fragen zu den Kinderclubs bitte einfach an mich unter 0170/1680663 stellen.

JSA Georgenthal
Frank Schuchhardt

Nachrichten aus der Nachbarschaft

Neues vom



Noch keine Geschenke für Nikolaus und Weihnachten?

Dann auf zum ...

GRÄFENHAINER SPIELZEUG FLOHMARKT

Organisiert durch den Förderverein Kita 1888 e.V. Gräfenhain

Samstag, 14.11.2020
von 14:00 - 17:00 Uhr
Bürgersaal Gräfenhain
 (Zur Heide 8)

Verkauf von Spielsachen, Büchern, CD's, DVD's, Spiele, Malsachen, Puzzle, ...
 (Bitte nur vollständig & in gutem Zustand!)

Anmeldung zum Verkauf über:
 0162/2903146

Bitte achten Sie auf die aktuellen Corona Regeln. Weitere Infos erhalten Sie bei der Anmeldung oder vor Ort beim Flohmarkt.

Kirchliche Nachrichten

Aus dem Kirchengemeindeverband Hohenkirchen

Monatsspruch November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31,9

Gottesdienste

Herrenhof - Hohenkirchen

- 25.10.2020 20. S. n. Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen
- 31.10.2020 Reformationstag
14.00 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/
Lutherkirche mit dem Posaunenchor
- 01.11.2020 21. S. n. Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst in Herrenhof
- 08.11.2020 Drittl. S. i. Kirchenjahr
09.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen

Die Gottesdienste finden unter Beachtung der aktuellen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen statt.

Kein Gottesdienst zum Martinstag

Leider mussten wir uns dazu entscheiden, in diesem Jahr aufgrund von Coronavorschriften auf Martinsandacht und Umzug zu verzichten. Unser Gemeindepädagoge Hendrik Hillermann hat aber gemeinsam mit Kantorin Johanna Bergmann die Martinsgeschichte und das Martinslied aufgenommen. Sie können

es im Internet unter <https://youtu.be/tIVCpDID97I> abrufen und gemeinsam mit ihren Kindern ansehen und auch das Martinslied mitsingen.

Liebe Grüße
 Pfarrer L. Reinhardt

Christenlehre

jeden Freitag von 15:30 bis 17:00 Uhr
 im Pfarrhaus Tambach-Dietharz mit H. Hillermann

Geburtstagsbesuche

Pfarrer Reinhardt besucht unsere Gemeindeglieder zum 70., 80., 85., 90., 92., 94. ... Geburtstag.

Gemeindekreise können bis auf weiteres noch nicht stattfinden.

Bürozeit Pfarramt Hohenkirchen:

jeden Dienstag	in Hohenkirchen	10 - 11 Uhr
jeden Montag	in Tambach-Dietharz	15 - 17 Uhr

Pfarrersprechstunde:

1. & 3. Do.
 19.15 - 19.45 Uhr Hohenkirchen oder nach Vereinbarung

Pfarrer Lars Reinhardt, Tel. 03624/317685

Tambach-Dietharz@suptur.de

[KGVTambach-Dietharz/Georgenthal](mailto:KGVTambach-Dietharz@Georgenthal)

Büro in Tambach-Dietharz:

Hauptstr. 77, 99897 Tambach-Dietharz - 036252/36223

Büro in Georgenthal:

St. Georgstr. 6, 99887 Georgenthal - 036253/25334

[KGV Hohenkirchen](mailto:KGVHohenkirchen)

Hauptstr. 46, 99887 Hohenkirchen - 036253/42363

Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen
 Pfarrer L. Reinhardt

Aus dem Kirchengemeindeverband Tambach-Dietharz/Georgenthal

Monatsspruch November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31,9

Gottesdienste

Georgenthal

- 25.10.2020 20. S. n. Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal
- 08.11.2020 Drittl. S. i. Kirchenjahr
10.30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal

Tambach-Dietharz

- 31.10.2020 Reformationstag
14.00 Uhr Gottesdienst in Tambach/Dietharz/
Lutherkirche mit dem Posaunenchor
- 01.11.2020 21. S. n. Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Diakoniezentrum

Die Gottesdienste finden unter Beachtung der aktuellen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen statt.

Kein Gottesdienst zum Martinstag

Leider mussten wir uns dazu entscheiden, in diesem Jahr aufgrund von Coronavorschriften auf Martinsandacht und Umzug zu verzichten. Unser Gemeindepädagoge Hendrik Hillermann hat aber gemeinsam mit Kantorin Johanna Bergmann die Martinsgeschichte und das Martinslied aufgenommen. Sie können es im Internet unter <https://youtu.be/tIVCpDID97I> abrufen und gemeinsam mit ihren Kindern ansehen und auch das Martinslied mitsingen.
 Liebe Grüße
 Pfarrer L. Reinhardt

Christenlehre

jeden Freitag von 15:30 bis 17:00 Uhr
 im Pfarrhaus Tambach-Dietharz mit H. Hillermann

Geburtstagsbesuche

Pfarrer Reinhardt besucht unsere Gemeindemitglieder zum 70., 80., 85., 90., 92., 94. ... Geburtstag.

Bürozeit Pfarramt Hohenkirchen:

jeden Dienstag in Hohenkirchen 10 - 11 Uhr
jeden Montag in Tambach-Dietharz 15 - 17 Uhr

Pfarrersprechstunde:

1. & 3. Do.

19.15 - 19.45 Uhr Hohenkirchen oder nach Vereinbarung

Pfarrer Lars Reinhardt, Tel. 03624/317685

Tambach-Dietharz@suptur.de

KGV Tambach-Dietharz/Georgenthal

Büro in Tambach-Dietharz:

Hauptstr. 77, 99897 Tambach-Dietharz - 036252/36223

Büro in Georgenthal:

St. Georgstr. 6, 99887 Georgenthal - 036253/25334

KGV Hohenkirchen

Hauptstr. 46, 99887 Hohenkirchen - 036253/42363

Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Pfarrer L. Reinhardt

Aus dem Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband St. Wigbert (Ernstroda -Schönau vor dem Walde, Cumbach) und die Kirchengemein- den Finsterbergen, Altenbergen, Engels- bach, Catterfeld

18.10. 19. So.n.Trinitatis

09:30 Uhr Altenbergen

10:45 Uhr Finsterbergen

25.10. 20. So.n.Trinitatis

**Die geplanten Gottesdienste
in Ernstroda und Schönau v.d.W. müssen
leider ausfallen!**

01.11. 21. So.n.Trinitatis

09:30 Uhr Altenbergen

10:45 Uhr Finsterbergen



Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzertwochen- ende:

V.I.P. Orgeltour 2020 mit Nico Wieditz

Samstag, 24.10.

16:00 Uhr und 19:00 Uhr in Finsterbergen

Sonntag, 25.10.

15:00 Uhr und 18:00 Uhr Schönau v.d.W.

**Bitte beachten Sie, dass die Plätze aufgrund der aktuellen
Hygieneverordnung begrenzt sind und nutzen Sie daher ver-
stärkt den Vorverkauf!**

Änderungen vorbehalten!

**Alle Gottesdienste finden unter den entsprechenden hygie-
nischen Standards statt, die die Landesregierung Thüringen
dafür festgelegt hat. Bitte informieren Sie sich dazu auf den
aktuellen Aushängen in unseren Schaukästen!**

Kontakte

Pfarramt Finsterbergen

Pastorin Martina Kraft

Brunnenstr. 2

99894 Friedrichroda

OT Finsterbergen

0174-3239023

Internet: Kandelaber.de

E-Mail:

martina.christa.kraft@web.de

Bürozeit

Mittwoch, 09:00 bis 15:00 Uhr

Silke Pauli (Regionalverwaltung),

03623-306278 oder mobil: 0172-7036229

oder per mail: pauli@suptur.de

JEHOVAS ZEUGEN

**Nach wie vor finden die Gottesdienste per Video-Konferenz
statt.**

Georgenthal:

Am 29. Oktober 2020 werden folgende Themen betrachtet:

1. Bibelleseprogramm: 2. Buch Mose Kapitel 37 und 38
2. Warum verwendeten die Israeliten damals Akazienholz für ihre Anbetungsstätte (Kapitel 37)?
3. Was macht Jesus nach seiner Himmelfahrt? (Apostelgeschichte Kapitel 7, Vers 56)
4. Saulus wird ein Jünger Jesu

Noch kleine Denkanstöße:

Wie man anderen Liebe zeigen kann

Wie berührt es Sie, wenn:

- andere geduldig und freundlich mit Ihnen umgehen und auf Ihre Fehler nicht verärgert reagieren?
- andere Ihnen mit Misstrauen oder Neid begegnen?
- jemand Ihre Ansichten respektiert, statt nur auf seiner eigenen Meinung zu bestehen?

Wie reagiert Gott, wenn ihn jemand enttäuscht hat, es ihm aber leid tut? (Psalm 103, Vers 9)

Wir sind dankbar, wenn jemand, den wir verletzt haben, uns verzeiht.

Sind auch wir bereit, anderen zu vergeben? (Psalm 186, Vers 5)

Wenn uns etwas Schlimmes zustößt und andere sich darüber freuen, ist das sehr verletzend. Dieser Gedanke bewahrt uns vor Schadenfreude.

Um von Gott gesegnet zu werden, müssen wir anderen mit genau dieser Liebe begegnen, ganz gleich wer sie sind und woher sie kommen.

Diese Denkanstöße resultieren aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 13, Verse 4 bis 7.

Mehr zu diesem Thema finden Sie unter www.jw.org.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in dieser kritischen Zeit immer für andere einsetzen.

Für weitere Informationen

und über unsere Videokonferenz wenden Sie sich bitte an:

Wolfgang und Elke Schubart: 036253 25137

Ortschaft Altenbergen

Einladung ins Museum

Mitmachaktion im Johannisbergmuseum in Altenbergen!

Am letzten Sonntag im Monat, diesmal am 25. Oktober 2020, lädt der „Geschichtsverein“ von 14:00 bis 17:00 Uhr in die Alte Schule ein: KÜRBISMONSTER-SCHNITZEN steht diesmal auf dem Plan. Wer das einmal ausprobieren und sich seine Dekoration für Halloween selbst basteln möchte, ist herzlich eingeladen.





Gerne können schöne Kürbisse mitgebracht werden, einige werden auch vom Verein zur Verfügung gestellt. Wir sind gespannt auf die verschiedenen „Monster“!

Angela Rabe, Catterfeld
Verein für Heimatgeschichte und Archäologie
St. Johannes Altenbergen/Catterfeld e. V.

Ortschaft Georgenthal

Einladung

zur Mitgliederversammlung

des ASB-Ortsverbandes Georgenthal e.V.



Datum / Uhrzeit: 5. November 2020 / 14:00 Uhr
Ort: Georgenthal, Bahnhofstraße 8
Versammlungsraum: Saal des Bürgerhauses

Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Annahme der Tagesordnung
- TOP 3: Erläuterung des schriftlichen Geschäftsberichtes
- TOP 4: Jahresabschlussbericht 2019
mit Prüfbericht der OV Kontrollkommission
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Schlussworte

G. Groß
Vorstandsvorsitzende

Information zum Martinstag

Vorinformation zu den diesjährigen, noch anstehenden Gottesdiensten

Auf Grund der Corona-Pandemie fällt der Gottesdienst zum Martinstag einschließlich des Lichterumzuges aus. Der Weihnachtsgottesdienst in der St. Elisabethkirche findet am 24. Dezember um 15:00 Uhr statt. Alle Gottesdienstbesucher sind verpflichtet, sich an den Eingängen zur Kirche in Listen einzutragen.

Aufgrund der zu erwartenden hohen Besucherzahl wird darauf hingewiesen, dass zur Einhaltung der Corona-Hygieneregeln nur ein beschränktes Platzangebot zur Verfügung gestellt werden kann. Um den Sitzabstand von 1,5 m zu gewährleisten, sind die Kirchenbänke mit Klebestreifen gekennzeichnet.

Jeder Gottesdienstbesucher ist verpflichtet, in der Kirche einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Im Fall, dass alle Sitzplätze in der Kirche belegt sind, muss der Zugang zur Kirche leider verwehrt werden.

Die Kirchgemeinde Georgenthal bedauert sehr, dass diese Maßnahmen ergriffen werden müssen und bittet um Verständnis. Für diejenigen, die am Heiligen Abend nicht in der St. Elisabethkirche Weihnachten feiern können, besteht am 1. Feiertag um 10:30 Uhr die Möglichkeit den Festgottesdienst zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Kirchgemeinde Georgenthal

Leinafege 2020

Am 17.10.2020 um 9:00 Uhr war es wieder soweit und einige Bürger, Kameraden, Gemeinderatsmitglieder und Mitglieder unserer Ortsvereine trafen sich am Gerätehaus der Feuerwehr zum alljährlichen Großreinemachen unseres Flößgrabens. Sehr erfreulich war die rege Teilnahme mit 16 Personen in diesem Jahr, stärkster Verein war der GKV gefolgt von der Feuerwehr.



Bis ca. 15:00 Uhr wurde das Flößgrabensystem auf Georgenthaler Gemarkung, also vom Teiler bis zur Försterbrücke gereinigt und von Müll und Unrat beräumt.

Die „Leinafege“ wird nach der Wende, seit nun 14 Jahren, in Georgenthal durchgeführt, was am Gewässerzustand deutlich zu sehen ist.

Ich würde mich freuen wenn auch im Jahr 2021 wieder viele fleißige Helfer zur Leinafege erscheinen, denn die Zusammenarbeit der Bürger und Vereine mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Bratwurst und Bier erfüllt auch einen kulturellen und kameradschaftlichen Zweck.

Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Georgenthal und der Feuerwehr für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken und hoffe alle 2021 gesund und munter wieder zu sehen.

Ronny Prohaska
Gewässerverantwortlicher

Georgenthaler Wanderfreunde e.V.

Verein für Wandern, Bergsteigen und Skilaufen

Schweinfurter Hütte 2020

Ende August 2020 machten sich vier Bergfreunde unseres Wandervereins und zwei weitere Bergsteiger aus Georgenthal auf den Weg, zu einer Wiederholungstour. Den Hochreichkopf wollten wir 30 Jahre später noch einmal besteigen.

Rückblick: Nach der Grenzöffnung im Jahre 1989 haben wir einen Kontakt zur Sektion Schweinfurt des Deutschen Alpenvereins geknüpft. Im folgenden Jahr durften 12 Wanderfreunde für eine Woche kostenlos Gäste auf der Schweinfurter Hütte in den Öztaler Alpen sein. Der damalige Hochtourenführer Rolf Reder mit seiner Frau Heide und Familie Fuchs waren unsere Begleiter. Sie führten unsere Touren rund um die DAV-Hütte.

Hochgebirgswanderungen waren auch damals kein Neuland für uns, waren wir doch zuvor auch in den Bergen der CSSR, Bulgariens, Rumäniens und der Sowjetunion unterwegs. Den Umgang mit Steigeisen und Pickel mussten wir jedoch erlernen. Mit Rolf Reder hatten wir dabei einen ausgezeichneten Lehrmeister.

Der 3010 m hohe Hochreichkopf wurde von unserer Gruppe bestiegen und für viele von uns war das ein neuer Höhenrekord. Während der Woche wurden weitere Gipfel bestiegen und die Gegend erkundet.

Die Idee: Der Wanderverein besteht nunmehr seit 40 Jahren. Viele Vorhaben zum Vereinsjubiläum konnten Corona bedingt nicht durchgeführt werden, etwas Besonderes sollte es aber doch sein. So regten zwei Bergfreunde, die damals dabei waren, eine Wiederholung der ersten 3000er Tour von Georgenthaler Wanderfreunden an und das, genau 30 Jahre später.

Kai, Rainer, Manfred und Jens aus unserem Verein sowie Andreas und Richard bildeten die kleine Gruppe, die sich im Sommer auf den Weg machte. Angekommen in Niederthai 1540 m konnten wir noch trockenen Fußes bis zur Schweinfurter Hütte 2028 m aufsteigen.

Auf unserer ersten Tour war das angekündigte Regenwetter schon dabei und machte unseren Plan, eine Akklimatisationstour auf den Peistakogel zu unternehmen, zu nichte. So begnügten wir uns mit dem Test unserer Regenkleidung und wanderten den Schäfersteig ab. An der Kleinhorlachalm angekommen krochen sogar ein paar Sonnenstrahlen durch die dicken Wolken. Am Abend ließen wir uns noch mal den Innsbrucker Wetterbericht von der Hüttenwirtin zeigen und der Entschluss war schnell gefasst am kommenden Tag den Hochreichkopf zu besteigen.

Im strömenden Regen verließen wir am frühen Morgen die Hütte, aber wir waren zuversichtlich, dass sich die Schlechtwetterwolken mit dem Alpenhauptkamm begnügen würden. So stiegen wir Meter für Meter höher und das Wetter wurde besser, so dass auch bald die Sonne zum Vorschein kam. Unseren Gipfel immer im Blick erreichten wir die Hochreichkopfscharte 2912 m. Eine kurze Verschnaufpause und die letzten 100 Höhenmeter wurden in Angriff genommen. Über gut gestuften Fels erreichten wir das Gipfelkreuz bei bestem Wetter.



Um uns herumziehende Nebelschwaden ließen immer mal einen Blick ins Sellrain zu und selbst die Ötztaler Wildspitze konnte man gut erkennen. Nach dem obligatorischen Eintrag ins Gipfelbuch traten wir unseren Rückweg zur Hütte an. Das schöne Wetter lockte nun auch die Murmeltiere aus dem Bau und wir konnten uns an den drolligen Bewohnern der Berge erfreuen. Doch kurz vor der Hütte war das schlechte Wetter zurück.



Dies konnte aber die Freude über den bestiegenen Gipfel nicht trüben. In froher Runde bei Bier und Zirbeler wurde anschließend unser Bergerlebnis gebührend gefeiert.

Am nächsten Morgen hieß es wieder einmal Abschied nehmen. Für den Weg zum Parkplatz nach Niederthai hatten wir nun auch trockenes Wetter, so dass der Abstieg nicht schwierig war. Ein Dank gilt unserem Fahrer Kai der uns wieder sicher nach Hause brachte.

Jens Darr

**Thematische Herbstwanderung –
Auf Spurensuche
mit dem Jonastalverein**



Unsere diesjährige Herbstwanderung führte uns am 03. Oktober 2020 durch das schöne Jonastal. Bevor es bei herrlichstem Herbstwetter losging, trafen sich 12 unserer Wanderfreunde im Dokumentationszentrum Arnstadt des Jonastalvereins. Dort nahmen wir an einem Vortrag mit viel Bildmaterial, Dokumenten und Gegenständen teil, der uns die nachdenkliche Geschichte zu Zeiten des 2. Weltkrieges näher brachte.



Wir erfuhren unter anderem, dass das Sonderbauvorhaben mit seinen 25 Stollen Hitlers letztes Führerhauptquartier werden sollte. Vom 6. November 1944 bis zum 3. April 1945 mussten mehr als 19.000 KZ-Häftlinge auf der Baustelle S III arbeiten. Sie wurden aus verschiedenen Konzentrationslagern hierher gebracht und kamen aus vielen Ländern Europas. Unter unmenschlichen Bedingungen trieben tausende Häftlinge des KZ SIII ca. 25 Stollen in den Muschelkalk des Jonastal.

Ab dem 3. April 1945 wurden die Häftlinge aus den Lagern Ohrdruf, Crawinkel und Espenfeld größtenteils zu Fuß evakuiert.



Nach diesem ausführlichen Vortrag im Jonastalverein begleitete uns der Mitarbeiter des Vereins und wir fuhren Richtung Jonastal, an den Ort des grausamen Geschehens, wo dann unsere

Herbstwanderung begann. Wir erfuhren noch viele interessante Details der verschiedenen Stollen und so manche Geheimnisse, die sich um das Jonastals ranken.

Es war ein wunderschöner Herbsttag an einem geschichtsträchtigen Ort.

Der Rückweg führte abschließend am Jonastal-Denkmal vorbei. Die Sonne ließ sich blicken und wir genossen die schöne Herbstfärbung. Wir waren beeindruckt und nachdenklich zugleich.



Zur Freude aller, sahen wir noch das freiheitsliebende Schaf Maggi, welches sich im Tal herrenlos herumtreibt und durch die Medien bereits einen gewissen Bekanntheitsgrad hat. Es ist vor ca. 5 Jahren abgehauen und lässt sich einfach nicht einfangen. Mit ihrem rund 20 kg schweren Wollpelz ist sie auch aus weiter Entfernung gut sichtbar.



Am Ende der Wanderung waren einige unserer Freunde noch im Berggasthaus „Alteburg“ in Arnstadt und ließen den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Eure Wanderfreundin
Petra Suhr

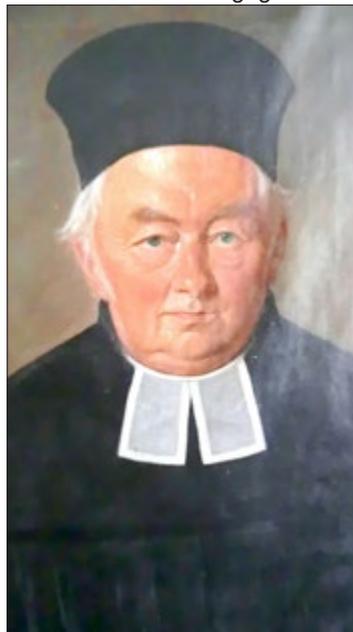
Georgenthal historisch

Vor 150 Jahren - 1870 starb der Georgenthaler Pfarrer Karl Friedrich Töpfer

„Am 16. September d. J. vormittags 10 Uhr starb hier der zeitliche Lehrer und Seelsorger hiesiger Gemeinde, Herr Pfarrer Karl Friedrich Töpfer, im 82. Jahre seines Lebens ... 52 Jahre und 4 Monate lang hatte er das Wort des Herrn verkündet, und wie gut er verstanden haben musste, sich während dieser langjährigen Amtswirksamkeit die Liebe und die dankbare Zuneigung nicht nur der Gemeinde Georgenthal, sondern auch der ihm früher anvertraut gewesenen Gemeinden, sowie seiner Amtsgenossen und seiner vielen sonstigen Freunde und Bekannten zu erwerben, - das bewies die so aufrichtige als allgemeine Trauer, die sich bei der Nachricht von seinem Verscheiden und bei seiner feierlichen Beerdigung bekundete ... Friede sei mit seiner Asche, und sein Gedächtnis bleibe unter uns im Segen!“

So schrieb damals der mit der Verwaltung des Georgenthaler Pfarramtes betraute Altenberger Pfarrer Louis Zschetzsche. Der Verstorbene gehörte neben Pfarrer Paul Baethcke zu den be-

sonders herausragenden Persönlichkeiten unter den Pfarrern der Kirchgemeinde Georgenthal. Er hatte sein Amt von 1836 bis 1870 mit sehr viel Engagement und großer Fürsorge ausgeübt.



*Karl Friedrich Töpfer,
Gemälde von J. U. Stähelin,
1865*

Karl Friedrich Töpfer wurde am 19. Januar 1789 in Nordhausen geboren. Er war das älteste von 8 Kindern des Senators Andreas Philipp Töpfer und seiner Ehefrau Johanne Henriette Karoline geborene Siekel. Er besuchte ab dem siebenten Lebensjahr das Gymnasium seiner Vaterstadt. 1806 wechselte Karl Friedrich Töpfer an die Klosterschule im nahegelegenen Ilfeld, wo er bis Ostern 1809 blieb und sich auf das Universitätsstudium vorbereitete. Eigentlich wollte er in Halle studieren, musste sich dann aber für Göttingen ent-

scheiden. In Heiligenstadt unterzog sich Karl Friedrich Töpfer dem Abschlussexamen und wurde daraufhin zum Kandidat der Theologie ernannt. 1812 erhielt er das Angebot, als Lehrer in die Salzmann'sche Erziehungsanstalt in Schnepfenthal einzutreten. Seine Zeit in Schnepfenthal beschrieb er so: „Schöne Jahre, keine Sorgen, täglich die angenehmste Beschäftigung als Lehrer und Aufseher der mir anvertrauten Knaben.“ Dort lernte er auch seine Braut Marie Sofie Franziska, älteste Tochter seines Lehrerkollegen Guts Muths kennen. 1818 nahm Karl Friedrich Töpfer eine Stelle als Diakon in Gräfentonna an, wo er zusätzlich Privatunterricht in Latein gab und sich so ein zusätzliches Einkommen verschaffen konnte. 1820 und 1821 konnte sich die junge Familie über die Geburt zweier Söhne freuen. 1823 bewarb sich Karl Friedrich Töpfer um eine vakante Pfarrstelle in Schönau vor dem Walde. Dazu schrieb er in seinen Lebenserinnerungen: „Hier wurde ich liebevoll empfangen und habe zwölf Jahre lang sehr angenehm gelebt.“ Dort wurden auch seine Töchter Sofie, Klara und Agnes geboren. 1833 musste die Familie einen schweren Schicksalsschlag erleiden. Karl Friedrich Töpfers Ehefrau und die Mutter seiner fünf Kinder erkrankte schwer und verstarb sehr plötzlich. Das jüngste der Kinder war damals erst ein Vierteljahr alt, so dass der Witwer in größte Not kam. Glücklicherweise bot dem bedrängten Familienvater seine Schwester Karoline ihre Hilfe an und versorgte fortan liebevoll Kinder und Hausstand. 1836 erhielt Karl Friedrich Töpfer die Pfarrstelle in Georgenthal, wo er sehr freundlich aufgenommen wurde. Dazu schrieb er Folgendes nieder: „Am 1. Adventssonntage hielt ich bei voller Kirche meine Anzugspredigt, wodurch ich auch die Herzen derer gewann, die mich früher noch nicht gekannt.“

Während seiner langen Amtsjahre in Georgenthal konnte sich Pfarrer Töpfer zunehmend

Respekt und Anerkennung verschaffen. Er praktizierte eine lebendige Frömmigkeit und war schnell als „volkstümlicher“ Mann bekannt geworden, der das Herz auf dem rechten Fleck hatte. Seine Gemeinde „vergötterte“ ihn.

Pfarrer Töpfers Wirken in Georgenthal blieb nicht auf seine Kirchgemeinde beschränkt. Er wollte auch zur Verbesserung der allgemeinen Lebensverhältnisse in Georgenthal beitragen. So eröffnete er 1851 eine Volksbibliothek und gilt deshalb zu Recht als Begründer der Gemeidbibliothek Georgenthal. Um die Not der Armen und Bedürftigen zu mildern, gründete Pfarrer Töpfer 1858 eine Leichenkasse, die im Todesfall die Bestattungskosten übernahm. Auch ganz praktische Dinge hatte er im Blick. 1867 machte er mit seiner Idee für eine künstliche Fischzucht von Forellen und Karpfen aufmerksam, die Revierförster Karl Winter dann im Mühlteich verwirklichen konnte. Bekannt war auch Pfarrer Töpfers Beschäftigung auf mathematischen und naturwissenschaftlichen Gebiet. Kurioserweise soll er nach der Entdeckung des „Perpetuum mobile“ gestrebt haben.

Ein besonderes Ereignis war Pfarrer Töpfers 50-jähriges Amtsjubiläum, das 1868 mit einem großen Fest gefeiert wurde. Er

schrieb darüber: „Das war der schönste Tag meines Lebens“. Der regierende Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha verlieh dem Jubilar das silberne Verdienstkreuz.



Georgenthaler Pfarrhaus, etwa um 1868, in der Gartentür Pfarrer Karl Friedrich Töpfer

Pfarrer Töpfers letzte Ruhestätte befand sich im östlichen Teil des Georgenthaler Friedhofes unter einer Traueresche. Auf einer schlichten Marmortafel stand geschrieben: „Hier ruht Karl Friedrich Töpfer, Pfarrer zu Georgenthal, geb. den 19. Januar 1789, gest. den 16. Septbr. 1870“.

Quellenverzeichnis:

„Heimatgrüße aus Georgenthal im Herzogtum Gotha“

- Nr. 1, 1911, Seite 4
- Nr. 2, 1911, Seite 14
- Nr. 3, 1912, Seite 17
- Nr. 4, 1912, Seite 25

Ralf Hill



Ortschaft Petriroda

Neues vom Kegeln

1. Mannschaft Landesklasse:

Petriroda gegen SV Günthersleben 2516 : 2488
 Am zweiten Spieltag gab es auch den zweiten Sieg für unsere erste Mannschaft.
 Eine geschlossene Mannschaftsleistung brachte den Sieg gegen den Landesmeister von 2019.

Ergebnisse in Startreihenfolge:

Tim Schönau	429
Benito Haak	438
Lars Hill	413
Christopher Kling	429
Thomas Göhring	395
Marcel Schönau	412

1. Kreisklasse:

Petriroda 2 gegen TSV Sundhausen 2 1575 : 1376
 Ein sehr hoher Heimsieg im zweiten Heimspiel gab es für unsere zweite Mannschaft.
 Sundhausen verzweifelte an unseren Bahnen und bleibt Tabellenletzter.

Ergebnisse in Startreihenfolge:

Juliane Haak	418
Georg Schirrmacher	363
Sandy Frank	399
Ullrich Ruf	395

Die nächsten Heimkämpfe im Kegeln:

14.11.20	Petriroda 1 gegen TSG Reinsdorf
22.11.20	Petriroda 2 gegen BW Goldbach 3
19.12.20	Petriroda 1 gegen VfB Voigtstedt
09.01.21	Petriroda 1 gegen SG Oberheldrungen/Heldrungen

Thomas Göhring

Gemeinde Erleben

Die Friedhofsverwaltung informiert

Die Friedhofsunterhaltungsgebühren werden zum 01.12.2020 fällig.
 Ab diesem Termin wird auch die Abbuchung der Gebühren 2020 erfolgen, welche im Vorfeld per Bescheid bekanntgegeben werden.

Ihre Friedhofsverwaltung

„Leinafege“

Gewässerpflege am Altenwasser

Unsere diesjährige Gewässerpflege mit Vereinsmitgliedern und Bürgern fand am Samstag den 10.10.2020 statt.
 Der Termin stand bereits im Erleben Aktiv Kalender fest und nach einem Aufruf zur Mithilfe - an die Adresse der Vereine - waren am Samstag einige Helfer zu Stelle.
 Es wurde der Bereich von der Ohrdruffer Straße an der alten Feuerwehr, entlang am Garten der Familie Trautmann, dem ehemaligen Edelhofgarten, gepflegt.
 Der Blick entlang am Gewässer war vollkommen durch eine grüne Wand versperrt. Diese musste erst einmal beseitigt werden, um an die Kopfweiden zu gelangen.



Mit vereinten Kräften haben sich die 20 Helfer der „grünen Hölle“ entgegengestemmt und nach vier Stunden waren die 200 m Uferbereich von Brombeeren, Himbeeren, Weißdorn, und anderen jungen Bäumen beräumt, sowie alle Kopfweiden geschnitten



Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Die Arbeiten am Altenwasser waren hauptsächlich über das Grundstück der Familie Trautmann möglich. Den Grünschnitt konnten wir im Garten lagern und haben einen Teil bereits am gleichen Tag geschreddert.



Der größte Teil jedoch musste erst einmal im Edelhofgarten bleiben und wurde im Laufe der Woche abgefahren. Die Gemeinde Emleben bedankt sich vielmals bei Familie Trautmann, für die Möglichkeit, ihren Garten nutzen zu dürfen. Das hat den Helfern und den Bauhofmitarbeitern viel Zeit und vor allem Kraft gespart.

Zum Krafttanken waren wieder die „drei guten Feen“ Ines Vienza, Jeannette Gottschall und Silke Both vor Ort und haben die fleißigen Helfer mit belegten Brötchen, Bockwurst und Getränken versorgt.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Beteiligten, den Vereinsmitgliedern, direkten Anliegern, weiteren Bürgern und den Bauhofmitarbeitern bedanken, dass dieser Arbeitseinsatz wieder ein voller Erfolg war.

Das nächste Projekt im Ort wurde bereits ins Auge gefasst. Ich hoffe, dass im kommenden Jahr auch die Anlieger des Leinakanalns sich beim Arbeitseinsatz beteiligen, so dass die Arbeiten wie in diesem Jahr gut und zügig erledigt werden können.

Den Termin findet Ihr wieder im Emleben Aktiv Kalender und kurz zuvor im Amtsblatt.

Silke Sauerbier
Bürgermeisterin

30 Jahre nach der Wende

Rückblicke: 1990 - 1994

In diesem Jahr durften wir 30 Jahre Wiedervereinigung feiern. Viel ist in diesen Jahren geschehen. Nach vorn zu schauen ist immer wichtig, nur manchmal sollte man auch einen Blick zurück werfen, um zu sehen, was sich in unserem Dorf verändert hat und was geschaffen wurde. Vieles hat sich aber auch schon wieder überholt.

Gleich im ersten Nachwendejahr konnten mit Hilfe von Fördermitteln Nebenstraßen und die Wasserleitung in der Backhausgasse grundhaft erneuert, die Kirchturmuhr saniert und der Kirchplatz einschließlich dem Denkmal neu gestaltet werden. Am 31.05.1990 wurden 17 Gemeindevertreter und Günther Hofmockel als Bürgermeister gewählt. Dieser Gemeinderat traf im Juli die Entscheidung, ein Grundstück zum Gewerbegebiet auszuweisen. Diese weitsichtige und damals sicher auch mutige Entscheidung hat unser Dorf entscheidend geprägt. Bereits im darauffolgenden Jahr konnte der Grundstein gelegt werden und am 10. Dezember 1992 nahm der erste Betrieb, eine Zustellbasis für Päckchen (der ersten in Thüringen), seine Arbeit auf.

Eine kleine Sensation war auch der Fund einer Schenkungsurkunde die beweist, dass Emleben bereits im Jahre 1005 erwähnt wurde. 2005 konnte damit das tausendjährige Dorfjubiläum gefeiert werden. Mancher, der bereits zur 800-Jahr-Feier am Umzug teilgenommen hatte, konnte auch am Umzug zur 1000-Jahr-Feier teilnehmen - sicher auch nicht alltäglich.

Unsere Schule, damals POS „Werner Seelenbinder“, wurde zum Schuljahresbeginn 1990/91 in eine Grund- und eine Regelschule geteilt. Die Grundschule nutzte die ehemalige Hortbaracke und die alte Schule. Auch die Schulspeisung wurde aufgelöst und die Versorgung durch eine ehemalige LPG-Küche übernommen.

Der Betriebsteil des ehemaligen VEB Gummiwerke Thüringen in der Ohrdruffer Straße, in dem damals Einweckringe hergestellt wurden, wurde geschlossen und das Gebäude kurzzeitig an eine Berliner Handelskette vermietet, die dort Waren aus geschlossenen Konsum- und HO-Läden sowie aus Konkursen verkaufte, bis es 1992 von der Firma Marquardt als Büromöbelwerk, wenig später als Küchenverkauf, genutzt wurde. Auf dem Schornstein konnten wir in diesem Jahr erstmalig ein Storchenpaar mit zwei Jungen beobachten. Leider hat der Storchenvater den Sommer nicht überlebt.



Nach der Auflösung der LPG gründet sich die Agrarprodukte Schwabhausen e.G. und seit 1992 gibt es den Landwirtschaftsbetrieb Edgar Meder. Das Gut Wanningsroda wurde den Alteigentümern zurückübertragen und diese verkauften das Anwesen an einen Landwirt aus Coburg.

Die Arztpraxis von Frau Dr. Walter in der Ohrdruffer Str. wurde von ihr privat übernommen, das Gebäude selbst war Gemeindeeigentum. Die Kaufhalle übernahm 1990 die REWE-Kette, 1992 wurde sie umgebaut und im April 1993 von der Handelskette Okay übernommen.



1991 konnte auch wieder mit Fördermitteln das „Jägerhaus“ rekonstruiert und modernisiert werden. Die alte Lasten-Waage und das Wiegehäuschen gegenüber der Kaufhalle wurden entfernt und eine Grünfläche angelegt. Auf dem Kellerplatz wurde ein Spielplatz errichtet, Pflanzschalen aufgestellt und die alte Freitanzfläche abgerissen. In der Hauptstraße konnten die Gehwege erneuert werden.



Im Jahr 1992 richtet die Fa. Weigandt sieben öffentliche Brunnen wieder her. Das Elektrohaus König und ein Frisörsalon öffneten und in die ehemalige Schulspeisung zog eine Gaststätte ein. 1993 kamen das Schuhgeschäft Heiko Umbreit und in der alten Fabrik am Bahnübergang die Bauschlosserei Jörg Wachsmuth dazu, im Gewerbegebiet wurde mit dem Bau der ersten Öltanks begonnen. Im Ort wurden teilweise neue Wasserleitungen und Hausanschlüsse verlegt. Die Gospiterodaer Straße und die Wiesengasse bekamen neue Straßendecken. Der Sportverein „Frisch auf“ Emleben beging im Juni 1993 sein 125. Jubiläum mit einem Festwochenende.

Im Juni 1994 wurde die Gebietsreform entschieden: Emleben gehörte nun zur Verwaltungsgemeinschaft „Apfelstädttaue“, die Gemeindeverwaltung in Emleben wurde aufgelöst, der Gemeinderat auf 8 Mitglieder reduziert und der Bürgermeister wurde ehrenamtlich. Am 2. April führten der Flößgraben und der Leinakanal nach 48-stündigem Regen so viel Wasser, dass sie weiträumig über die Ufer traten. Die Steggasse, die Ohrdruffer Straße und der Kellerplatz standen unter Wasser. Auch das Altenwasser und der Westerbach, die sonst nur Bächlein sind, wurden zu Flüssen. In vielen Häusern waren die Keller überflutet. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun. Es war nach 30 Jahren das erste starke Hochwasser in Emleben. Ein Höhepunkt im Jahr 1994 war auch die Einweihung des Gewerbegebietes unter dem Motto „Aufschwung Emleben“ am 28. Mai. Gäste waren der Thüringer Innenminister und der Landrat. Im August öffnete „Max Saloon“ seine Türen, die jetzt noch einzige Gaststätte in Emleben.

Vielleicht weckt dieser kleine Rückblick Erinnerungen oder bietet Gesprächsstoff mit den Kindern und Enkelkindern. Über die folgenden Jahre berichte ich später.

Über Ergänzungen oder Fotomaterial würde ich mich freuen. (Quellen: Ortschronik, Archivmaterial)

Jeannette Gottschall

SV „Frisch-Auf“ Emleben

Infos aus dem Herrenbereich

1. Mannschaft weiterhin punktlos -
2. Mannschaft mit Achtungserfolg

Unsere 1. Mannschaft musste am 04. Oktober eine 3:5 Niederlage gegen den FC Tambach-Dietharz hinnehmen. Hängende Köpfe nach dem Spielende, ratlose Gesichter und viel Unverständnis war unseren Akteuren nach dem Spiel abzulesen. Das richtungsweisende Spiel gegen den Aufsteiger ging am Ende nicht unverdient mit 3:5 verloren.



War die erste Viertelstunde noch vielversprechend wurde unsere Elf mit der Zeit immer nervöser und zu hektisch in ihren Aktionen. Als Patrick Januszek einen Elfmeter verschoss hoffte man, dass dies einen Ruck durch die Mannschaft hervorheben würde, doch es kam anders. Januszek machte seinen Fehltritt wieder weg und schoss zum 0:1 in der 18. Minute ein. Emilio Wietschel erhöhte in der 30. Minute auf 0:2, wodurch unsere Elf mit einem Wechsel agierte, König kam in die Partie und damit auch mehr Zugkraft in die Offensive, die beste Gelegenheit durch Schuch konnte die Tambacher Abwehr noch zur Ecke klären. Nach der Pause verkürzte Richard König schnell zum 1:2, doch die Gäste schlugen nach unseren Toren immer wieder eiskalt zu. Erneut Wietschel erhöhte auf 1:3. Jens Ackermann verkürzte auf 2:3, ehe Wismer wieder auf 2:4 erhöhte. Einen verschuldeten Foulelfmeter an Schuch brachte Dominik Hellbach per Nachschuss im Tor unter zum 3:4. Zehn Minuten waren hier noch zu spielen, aber der unersättliche Januszek machte unsere Hoffnungen auf einen Punktgewinn mit dem 3:5 zu Nichte. Gratulation an Tambach, welche am Freitag in Remstädt so auf die Mütze bekamen und solch eine Reaktion am Sonntag auf den Platz zeigten. Eine Woche darauf kam es noch schlimmer für unsere Elf, am 11. Oktober verlor unsere Mannschaft mit 0:7 gegen die SG Fortuna Remstädt 1920 e.V.. Schon vor dem Spiel machten sich personelle Probleme breit, wodurch die erfahrenen Silvio Meder und Manuel Weller hilfsbereit einsprangen. Neben der Kirmes in Schwabhausen, nimmt auch die Verletztenliste von Woche zu Woche mehr zu, schon nach 10 Minuten reihte sich Raimund Vicenz in diese Liste mit ein, im Laufe des Spiels führte Manuel Weller diese Liste fort. Doch allein die Schuld auf die Verletztenliste zu schieben wäre zu einfach, auch die Art und Weise wie unsere Mannschaft zurzeit die Niederlagen hinnimmt ist so nicht akzeptabel. Der fehlende Zugriff im Mittelfeld bereitet unserer Mannschaft mehr Sorgen als vor der Saison gedacht. Lobend zu erwähnen ist hierbei noch Jungspund Hannes Wittenberg, der den nötigen Willen zeigt und sich somit schon des Öfteren diese Saison für die erste Mannschaft empfohlen hat. Am Sonntag in Remstädt hielt man die erste halbe Stunde sehenswert dagegen, doch der Doppelschlag der Gastgeber durch 2 individuelle Fehler innerhalb 2 Minuten (32., 33.) brach unserer Mannschaft das Genick, das 0:3 vor der Pause (42.) passte zur aktuellen Pha-

se unserer Mannschaft. Nach der Pause nahm das Spiel seinen Lauf, auch die Herausnahme des bis dahin besten Spielers auf dem Feld (Florian Horn) sorgte nicht für einen Knick im Spiel der Hausherren. Der Gastgeber spielte attraktiven Fußball und kam zu zahlreichen Torchancen und netzte den Ball noch 4-mal ins Tor. Vor allem Florian Oschmann war Dreh- und Angelpunkt seiner Mannschaft und scheint aktuell in der Form seines Lebens zu sein. Am Ende war unsere Elf froh, dass Oliver Frank nicht noch traf, sonst hätte die Kirmesgesellschaft Remstädt wahrscheinlich den Platz gestürmt und für einen Spielabbruch gesorgt. Mit der gezeigten Leistung gehören die Gastgeber auf jedenfall zu den Top 3 Mannschaften in dieser Saison. Lutz Ehrhardt weiß wie er die Truppe einzustellen hat und findet auch im Spiel die richtigen Lösungen um sein Team auf die Siegerspur zu bringen. Für unsere Elf ein klassischer Fehlstart, 4 Spiele, 4 Niederlagen, es ist an der Zeit, dass jeder Spieler einmal seine Einstellung überdenkt, ansonsten verlieren wir langsam aber sicher den Anschluss an das Tabellenmittelfeld.

Unsere 2. Mannschaft trat derweil nicht zum Spiel in Apfelstädt am 04. Oktober an. Wir empfehlen hier nicht nur den Fans, sondern auch den Spielern der zweiten Mannschaft selbst, den Bericht der Gastgeber aus Apfelstädt auf deren Facebook-Seite einmal zu lesen.

Am 10. Oktober konnte unsere 2. Mannschaft dann einen Achtungserfolg einfahren und brachte aus Leina ein 1:1 Unentschieden gegen die 2. Mannschaft der SG Leina/Catterfeld mit. Personell mit 11 Mann dünn besetzt zeigte man dennoch eine ansehnliche Leistung und war sogar dran, die volle Ausbeute aus dem Spiel mitzunehmen. Richard Zink markierte die Führung für unser Team, ehe vor der Pause den Gastgebern der Ausgleich gelang. Es zeigt sich wieder einmal, dass mit 2-3 Leuten mehr hier mehr möglich gewesen wäre. Schade für die Jungs, die an diesem Samstag alles gegeben haben.



Ergebnisse aus dem Jugendbereich

F-Junioren

SG Emleben/Schwabhausen - FSV Wacker 03 Gotha 0:0
 SG Emleben/Schwabhausen - SG Victoria Mechterstädt 0:0
 SG Emleben/Schwabhausen - JV OHRAnge United 0:2
 SG Emleben/Schwabhausen - JV OHRAnge United I 1:0
 SG Emleben/Schwabhausen - FSV Wacker 03 Gotha 0:3
 SG Emleben/Schwabhausen - SG Victoria Mechterstädt 0:1
 SG Emleben/Schwabhausen - JV OHRAnge United II 0:2
 Torschütze: Luca Hofmann

E-Junioren

SG Emleben/Schwabhausen -
 FSV Reinhardsbrunn e.V. 2:13 (1:7)
 Torschützen: Emil Hörenz, Jakob Fischer
 SG Drei-Gleichen - SG Emleben/Schwabhausen 5:1 (3:1)
 Torschütze: Emil Hörenz

D-Junioren

SV Westring Gotha - SG Emleben/Schwabhausen 0:10 (0:3)
 Torschützen: 4x Elias John, 2x Max Scharf, 2x Arian Wischnews-
 ki, Vincent Heuchling, Lasse Datz
 SG Emleben/Schwabhausen -
 SG Eintracht Wechmar e.V II 4:0 (1:0)
 Torschützen: 2x Lasse Datz, Finn Weigandt, Vincent Heuchling

C-Junioren

SG Emleben/Schwabhausen -

VfL Eintracht 67 Gotha e.V. 3:0 (2:0)
 Torschützen: 2x Enzo Krupp, John Flügge
 SG Fortuna Remstädt 1920 e.V. -
 SG Emleben/Schwabhausen 1:1 (1:0)
 Torschütze: Charlie Both

A-Junioren

SG „Normania“ Treffurt e.V. -
 SG Emleben/Schwabhausen/Gotha/Leina 2:3 (1:2)
 Torschützen: Yannis Mallonn, Robin Wenzel, Yorrick Lipski
 VfL Eintracht 67 Gotha e.V. -
 SG Emleben/Schwabhausen/Gotha/Leina 0:2 (0:0)
 Torschützen: Yannis Mallonn, Paul Thiele

Vorausschau

Unsere Kleinsten, wie auch unsere großen Fußballer freuen sich auf Ihren Besuch auf dem Schwabhäuser Sportplatz. Wir laden Sie recht herzlich zu den nächsten Spielen des Vereins ein:

25.10.2020, 12:00 Uhr, Schwabhausen 2. Herrenmannschaft
 SG Emleben/Schwabhausen II - TSV 1869 Sundhausen II
 25.10.2020, 14:00 Uhr, Schwabhausen 1. Herrenmannschaft
 SG Emleben/Schwabhausen I - SG Leina/Catterfeld
 31.10.2020, 11:00 Uhr, Schwabhausen C-Junioren
 SG Emleben/Schwabhausen - FSV Reinhardsbrunn
 01.11.2020, 12:00 Uhr, Schwabhausen 2. Herrenmannschaft
 SG Emleben/Schwabhausen II - SG Drei Gleichen II
 01.11.2020, 14:00 Uhr, Schwabhausen 1. Herrenmannschaft
 SG Emleben/Schwabhausen I - FSV Wacker 03 Gotha II
 07.11.2020, 15:00 Uhr, Seebergen 1. Herrenmannschaft
 SG Siebleben 06 II - SG Emleben/Schwabhausen I

Nick Schuch
 Abteilungsleiter Fußball

Gemeinde Herrenhof

Die Friedhofsverwaltung informiert

Die Friedhofsunterhaltungsgebühren werden zum 01.12.2020 fällig. Ab diesem Termin wird auch die Abbuchung der Gebühren 2020 erfolgen, welche im Vorfeld per Bescheid bekanntgegeben werden.

Ihre Friedhofsverwaltung

Grüße aus Knüllwald

Tag der Deutschen Einheit 2020 - 30 Jahre Partnerschaft zwischen Herrenhof/Thüringen und Knüllwald/Hessen

Eigentlich sollte es ein besonderes Freundschaftstreffen zum diesjährigen Tag der Deutschen Einheit werden. Die Feuerwehr Niederbeisheim hatte sich schon bereit erklärt die Feier mit unseren Freunden aus Thüringen auszurichten, denn man hatte selbst etwas zu feiern: 90 Jahre Feuerwehr Niederbeisheim! Das ist schon etwas Besonderes! Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für eure langjährige, ehrenamtliche und wichtige Arbeit zum Wohle von uns allen!

30 Jahre besteht nun schon die offizielle Partnerschaft zwischen den Gemeinden Herrenhof und Thüringen. Schon vor der Wende trafen sich Bürgermeister aus Thüringen und Hessen zum Austausch der Gedanken. So traf unser damaligen Bürgermeister Jörg Müller den seit 1974 im Amt befindlichen Thüringer Bürgermeister Horst König. Daraus entwickelte sich der 03. Oktober 1990, an dem die offiziellen Partnerschaftsurkunden unterzeichnet wurden.

Der Partnerschaftsverein Knüllwald, der zwischenzeitlich auch gegründet wurde, hat sich zur Aufgabe gemacht, die offiziellen Gemeindepartnerschaften von Knüllwald zu unterstützen und die gewonnenen Freundschaften zu pflegen. Dies ist neben Herrenhof auch die Gemeinde Dömsöd in Ungarn.

Von da an traf man sich fast jedes Jahr, im Wechsel in Herrenhof und in Knüllwald, um gemeinsam den Tod der Deutschen Einheit zu feiern.

Leider hat uns CORONA in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht und alle so schön geplanten Begegnungen mussten ausfallen.

Um die 30 Jahre Partnerschaft mit Herrenhof nicht so einfach nicht zu würdigen, hat sich eine kleine Delegation des Partnerschaftsvereins am 03. Oktober aufgemacht, ist nach Thüringen gefahren und hat in Herrenhof, am Horst-König-Platz, einen Blumengruß mit Schleife (30 Jahre Partnerschaft - 03. Okt. 2020 - Partnerschaftsverein Knüllwald) niedergelegt.



Ein paar Freunde haben uns gesehen, auch begrüßt, aber die sonst so übliche herzliche Umarmung musste ausbleiben. Die erstaunt, erfreuten Blicke waren aber umso schöner.

Eine kleine Geste, die zeigt, dass der Partnerschaftsverein auch in Zukunft und in schweren Zeiten die gemeindlichen Partnerschaften pflegen wird.

Partnerschaftsverein Knüllwald

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 28.10.2020

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 06.11.2020